# Indiana Tribüne.

Jahrgang 8. | Office: No. 120 Ost Maryland Straße. | Nummer 224.

Indianapolis, Indiana, Freitag, den 1. Mai 1885.


## Anzeigen

in dieser Spalte soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber unbeschränkt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

### Verlangt.

Verlangt: Ein zuverlässiger guter Junge, zum Austragen der Tribüne im östlichen Stadttheil. bz

Verlangt wird ein gutes Mädchen oder eine Frau als Pflegerin. No. 217 West Michigan Str. 4m

Verlangt: Frau und Mann, um auf einer Farm zu arbeiten; Nachzufragen nächsten Montag Vormittag von 11—12 Uhr, No. 91 West Vermontstr. 2

### Stellegesuche.

Gesucht: Ein junger Mann, welcher die Anfertigung künstlicher Blumen versteht, sucht Beschäftigung. Nachzufragen in der Office d. Blts. S18 5m

Gesucht wird eine Stelle als Packer oder sonstwo. Nachzufragen No. 48 Madison Avenue. 3ma

Gesucht: Eine Stelle von einer Frau in einem Privat- oder Kosthaus zur Aushilfe von Morgens bis Abends. Nachzufragen in der Office ds. Blts. M13

Gesucht wird irgend welche Arbeit von einem kräftigen Manne. Näheres in der Office ds. Blts. S25a

### Zu verkaufen.

Zu verkaufen ein Kochofen. No. 212 OR Market Straße. 2mal


## Ganz gewiß!

Im Begriffe stehend einen neuen Hut zu kaufen, spreche man nur bei

## Bamberger

vor. Dort findet man die beste Auswahl zu den niedrigsten Preisen.

Vergesset den Platz nicht:

**No. 16 Ost Washingtonstr.**

Großes

## Sacred Conzert!

— gegeben von der —

## CITY BAND!

— am —

**Sonntag, den 10. Mai 1885,**

— in der —

**Mænnerchor-Halle!**

Eintritt a Person 25 Cents.

Anfang 8 Uhr. . . . Nach dem Conzert:

**Tanz-Kränzchen.**

## 8. Stiftungs-Fest

— des —

**Arabh. Unterst. Vereins No. 1, deutscher Frauen,**

— am —

**Montag, den 4. Mai 1885,**

— in der —

**MOZART-HALLE.**

Eintritt 25 Cents @ Person.


## Election Notice.

Notice is hereby given, that on Wednesday, May 13th, at 8 o'clock P. M., an election of one trustee for one year of the Humboldt Grove, No. 8, V. A. O. D. will take place at the usual place of meeting of said Grove.

H. Elstrodt, Sec'y.


## Capital Spar- und Leih-Verein.

Obiger Verein ist jetzt organisirt und hält seine Versammlungen jeden Mittwoch Abend im Lokale des Herrn Chas. Fischinger, No. 255 Ost Washington Straße. Kapital $100,000 in 500 Antheilen @ $200. Eintritt 50 Cents per Antheil.

Antheile können noch gezeichnet werden in Fitzingers Bank, Steeg & Bernhamer's Office, Thorpe Block, C. B. Feibelman, 90 Ost Courttr., und bei Charles Fischinger, No. 255 Ost Washington Straße.

**C. B. Feibelmann, Sekr.**

## Neuer Bauverein.

Am Samstag Abend, den 2. Mai wird in Herrn Hy. Ifemann's Lokal, (Germania Garten), Nordwest Ecke Market und Noble Straße, ein neuer Spar- und Bau-Verein gegründet.

Kapital $100,000 in 500 Antheilen @ $200.

Antheile können gezeichnet werden bei Herrmann Siebold, Sekr. der Indianapolis deutschen Versicherungs-Gesellschaft, 113½ Ost Washington Straße, Office der Cabinet Makers Union, Ecke Market und Pine Straße, und in Hy. Ifemann's Lokal, Ecke Noble und Market Straße.

Herm. Siebold, Sekr. protem.

## Bern. Bonnegut, ARCHITECT,

**Vance Block, Zimmer No. 62**

☞ Elevator.

Ecke Virginia Ave. und Washington Str.


## Neues per Telegraph.

### Wetteraussichten.

**Washington, D. C., 1. Mai.** Stellenweise trübes Wetter und Strichregen, Nordwestwind.

### Zählung des Bundesschatzes.

**Washington, 1. Mai.** Ueber hundert Clerks sind mit dem Nachzählen des Bundesschatzes beschäftigt. Dennoch wird dieselbe vor dem 15. nicht beendigt werden.

### Bankerotte.

**New York, 1. Mai.** Die Zahl der Bankerotte in den Ver. Staaten und Canada in der letzten Woche belief sich auf 208 gegen 216 in voriger Woche.

### Das Verbrechen auf der Monon Eisenbahn.

**Louisville, 1. Mai.** Die Expreßbeamten können nicht sagen, wie viel Geld die Räuber erbeuteten, meinen aber, es werden nicht mehr als hundert Dollars sein. Weber's Wunde ist sehr schmerzhaft, es ist jedoch Aussicht, daß er genesen wird.

**Bloomington, 1. Mai.** Bürger und Farmer zu Fuß und zu Pferde suchen die ganze Umgegend nach dem Mörder ab.

### Die Rebellion im Norden.

**Fort Ou'Appelle, N. W. T. 1. Mai.** Die Indianer haben ihre Reservationen bei Touchwood und File Hills verlassen. Ob sie den heranziehenden Truppen ausweichen wollen, oder einen Aufstand beabsichtigen, ist nicht bekannt.

## Drahtnachrichten.

### Das rothe Kreuz.

**Washington, 30. April.** Miß Clara Barton, Präsidentin des amerikanischen Zweiges der Gesellschaft vom rothen Kreuz, ist in fortwährender Correspondenz mit den Häuptern der Gesellschaft in Europa. Sie sagt, daß die deutsche Kaiserin einen Preis für die Herstellung des besten ambulanten Feldhospitals ausgesetzt habe und daß die Gesellschaft Vorbereitungen für eine allgemeine Ausstellung in Brüssel treffe.

### Aus Panama.

**Washington, 30. April.** Admiral Jouett telegraphirt, wie folgt:

Ein Friedensvertrag ist zwischen den Regierungstruppen und den Revolutionären von Panama abgeschlossen worden. Ich war Zeuge des Abschlusses und alle streitigen Punkte wurden mir zur Erledigung übertragen. Aizpura unterwirft sich bedingungslos. Die Regierungstruppen werden morgen Besitz von Panama nehmen und die Unruhen auf dem Isthmus werden praktisch zu Ende sein.

### Die Chicagoer Stadtwahl

**Chicago, 30. April.** Der Stadtrath begann heute wieder mit der Zählung der bei der kürzlichen Stadtwahl abgegebenen Stimmen. Als man an den dritten Bezirk der dritten Ward kam, stellten die Demokraten den Antrag, die Zählung der daselbst abgegebenen Stimmen einstweilen aufzuschieben. (Es ist dies der Bezirk, dessen Stimmkasten gestohlen wurde.) Die Republikaner warfen den Demokraten vor, daß sie bloß das Resultat der übrigen Bezirke abwarten wollen, um dann je nach Bedürfniß über den dritten Bezirk der 3 Ward zu bestimmen. Darüber kam es zu einem bösen Gezänke zwischen beiden Parteien und schließlich wurde der Aufschub mit kleiner Majorität beschlossen.

## Telegraphisches Allerlei.

Keiley von Virginien erhielt statt der Gesandtschaft in Rom, die in Wien.

Nach dem Berichte des „Comptrollers of the Currency" befinden sich zur Zeit Nationalbanknoten zum Betrage von $320,451,867 und Legal-Tender-Noten zum Betrage von $346,681,016 im Umlauf.

Der englische Postdampfer „Humber", welcher am 15. April von New York abging, ist noch nicht angekommen, und wird für verloren gehalten.

Das Defizit in den englischen Finanzen wird für das nächste Finanzjahr auf $14,932 000 Pfund Sterling angegeben, das größte Defizit seit dem Krimkriege.

Die Association der westlichen Nagelfabrikanten beschloß während des Monats Mai die Fabrikation zwei Wochen lang einzustellen.

### Per Kabel.

#### England und Rußland.

**Bern, 30. April.** Russische Offiziere die sich auf Urlaub in der Schweiz befinden, haben Befehl zu sofortiger Rückkehr erhalten.

**London, 30. April.** Der „Standard" sagt, England habe Rußland vorgeschlagen, irgend einem europäischen Souverain die Frage zur Entscheidung vorzulegen, ob General Komaroff's Angriff auf die Afghanen bei Pul-i-Khisti nicht eine Verletzung des Abkommens vom 17. März gewesen sei, nach welchem weder die Russen noch die Afghanen während der schwebenden Grenzverhandlungen vorrücken durften. Das Blatt sagt ferner, der Czar habe den Staatsrath nach Gatschina berufen, um den Vorschlag in Erwägung zu ziehen. Der „Standard" bürgt für die Richtigkeit dieser Mittheilungen.

**London.** Im Oberhause theilte Earl Granville mit, daß vom Sir Peter Lumsden Depeschen eingelaufen seien, worin derselbe den Bericht, die Russen seien vorgerückt und hätten Maruchek besetzt, in Abrede stellt,

**London,** Ein englisches Panzerschiff ankert in den Dardanellen um jeden Versuch, den Eingang mit Torpedos zu blockiren zu verhindern. Eine Depesche von Odessa sagt, daß die russischen Behörden in Folge der schlechten Beschaffenheit der Hafenbefestigungen im schwarzen Meere große Unruhe zeigen, weil England fest entschlossen scheint, seine Rechte, den Bosphorus zu passiren, zu wahren.

**Moskau, 30. April.** Die „Moskauer Zeitung" sagt, daß England, falls es den Krieg zu vermeiden wünsche, die unlängst besetzte Insel Hamilton im japanischen Meere, unweit Wladivostock, aufgeben müsse, da Rußland anderfalls genöthigt sein würde Herat zu besetzen.

**London, 30 April.** Die Regierung hat zwei jetzt in Glasgow im Bau begriffene Dampfer der Peninsular- und Oriental Linie gemiethet um sie als Kreuzer auszurüsten. Auch die Dampfer Vancouver, Oregon, Mississippi, Bolivia, Egyptian Monarch und City of Oxford sind für Transport Dienst gemiethet, ferner drei kleine, aber sich durch Schnelligkeit auszeichnende Dampfer, welche dazu verwendet werden sollen, um die Stationen in den südlichen und östlichen Gewässern mit Kohlen zu versehen.

**London, 30 April.** Die russische Ostseeflotte wird sich morgen nach Helsingfors begeben.

Der Zar wird nächstens Kronstadt besuchen.

### Schiffsnachrichten.

**New York, 30. April.** Angekommen: „Weser" von Bremen, „City of Rome" von Liverpool, „Brooklyn City" von Bristol.

**Southampton, 30. April.** Angekommen: „Ems" von New York nach Bremen.

**Queenstown, 30. April.** Angekommen: „Indiana" von Philadelphia nach Liverpool.

### Marktpreise.

Weizen—No. 1 M. 1.01¼; No. 2 roth, 100¼c.
Korn — No. 2 weiß 51¼c; gemisch. 48c.
Hafer — No. 2 weiß 38¼c; gemischt 36¼c.
Roggen — 60c.
Kiele — $15.00.
Heu — $14.00.
Schinken — 10—11c
Schulter — 6c.
Speck — 8c.
Seiten — 8c.
Schweineschmalz — 8¼—8½c.
Mehl — Family $3.00—$3.75; Fancy $4.00—4.25; Extra $2.00—$2.00.
Eier — 11c; im Store 12c.
Butter — Creamery 25—26c; Dairy 18 — 20c; Country 10—15c.
Hühner — 9c per Pfund.
Kartoffeln — 55 — 70 per Bush.

## Deutsche Local-Nachrichten.

#### Brandenburg.

† zu Berlin die Rentnerin Schulz. — Der Bankier Joseph Segall in Berlin hat Bankerott gemacht; seine Schulden sollen sich auf 2 Millionen Mk. belaufen. — Im Selliner Forst bei Bärtwalde hat der Waldwärter Hase einen Wilderer, den Taglöhner Wilke aus Neudamm, „zufällig" erschossen.—Sämmtliche Weber in den Fabriken zu Nowawes, Straußberg, Lückenwalde und Bernau, im Ganzen etwa 3000 Mann, haben wegen Lohndifferenzen mit ihren Arbeitgebern einen allgemeinen Strike organisirt.—In Taßdorf hat der Arbeiter Güring bei einem Streit mit seinem Schwager Düre den letzteren erschlagen.—Brandfälle: In Neuzelle bei Guben sind die Anwesen des Bauergutsbesitzers Schlaben und des Kossäthen Müller niedergebrannt, in Liepten dasjenige des Kolonen Zernick, in Wachow das des Bauern Wilh. Görn. Zu Bovatz im Lübbener Kreise brannte das Kruggut nebst Brauerei nieder und zu Wittenberge das Haus des Bäckers Mürmann.

#### Ostpreußen.

Der nach Veruntreuung eines Betrags von 1400 M. von Königsberg durchgebrannte 17jährige Laufbursche Wilhelm Sieloff ist in Bremen, als er auf dem Dampfer „Oder" die Reise nach Amerika antreten wollte, festgenommen worden. —Das Schwurgericht zu Bartenstein hat den Besitzer Friedrich Blonske aus Ellernbruch bei Nordenburg zum Tod verurtheilt.—In dem Concurse über das Vermögen des verstorbenen Bürgermeisters Frede in Osterode ist ein Vergleich dahin zu Stande gekommen, daß die Gläubiger 30 Procent ihrer Forderungen erhalten. — Durch Unfälle verloren ihr Leben: In Gaglowken bei Lyck der Losmann Piosinski aus Schiost; in Aweyden der Müllerbursche Witascheck; in Kassemecken der Schneider Bließner. — Abgebrannt sind: Zu Tilsit das Gerlach'sche Grundstück und zu Kölling das Gut des Besitzers Lemke.

#### Westpreußen.

In Danzig starb ein 6jähriges Mädchen, welches eine Schierlingwurzel gegessen hatte. — In Abbau Gr.-Jenzwick ist auf der Feldmark des Gutsbesitzers Göde ein mächtiges Braunkohlenlager entdeckt worden. — Der im November v. J. aus Czemnik verschwundene Käthner Parpat ist jetzt in einem Torfgraben todt aufgefunden worden. — Selbstmord begingen: in Elbing der Rentier Penner, in Gruppe der Besitzer Bartel.

#### Pommern.

Der Eigenthümer des „Stettiner Lloyd", ein gewisser Karl Schultz, hat mit der Regierung der argentinischen Republik einen Vertrag abgeschlossen, wonach er sich verpflichtet, innerhalb 4 Jahren 250 Ackerbau treibende Familien aus Pommern und Posen nach einem ihm zu überlassenden Gebiet am Rio Negro und Limach zu übersiedeln. — In Mühlengang wurden der Arbeiter Appel, dessen Mutter und Braut in Folge Einathmens von Kohlenoxydgas todt in ihren Betten aufgefunden.—Unglücks- und Brandfälle. In betrunkenem Zustande geriethen bei Treptow a. R. die Dragoner Otto Jahnke und Rudolf Manthey auf das Bahngeleise und wurden überfahren und getödtet, auf dem Gutshof zu Alt-Ungnade bei Greifswald erlag der Kuhfütterer Christ. Ehlert den ihm durch den Bullen beigebrachten Verletzungen.—Durch Feuersbrünste wurden eingeäschert zu West Dievenow zwei Gehöfte, zu Groß-Stepenitz das dem Tischlermeister Callies und dem Heizer Zabel gemeinschaftlich gehörige Haus sammt Nebengebäuden.

#### Schleswig-Holstein.

In Altona wird der 50 Jahre alte Peter Meyer vermißt. — In Aastrup feierte jüngst das Hans J. Lassen'sche Ehepaar das Fest der krondiamantenen Hochzeit. — Wegen Brandstiftung ist in Norburg der Steinhauer Horst verhaftet worden. — Selbstmord haben begangen: in Rendsburg der Soldat Schünemann; in Kiel der Matrose J. Jensen.

#### Schlesien.

Wegen einer Anzahl Sittlichkeitsverbrechen wurde der 19jährige Arbeiter Ernst Dietrich aus Reinberg in das Gefängniß zu Carolath gebracht. — Unter dem Verdacht, ihre zwei kleinen Stiefkinder durch Ersticken getödtet zu haben, wurde die Frau des Kunstgärtners Krist aus Löschwitz in das Gerichtsgefängniß zu Görlitz eingeliefert. — Das kürzlich in Jauer verstorbene Frl. Marie Schäfer vermachte der Stadt ihr Vermögen im Betrage von 50,000 M. für hilfsbedürftigen Jungfrauen. — Der Strike der Arbeiter der Schilder'schen Lampenfabrik in Liegnitz ist gütlich beigelegt. — Drei Schwadronen des westpreußischen Kürassieregiments No. 5 sollen aus ihren bisherigen Garnisonen nach Lissa verlegt werden, und gleichzeitig mit ihnen der Regimentsstab. — In Dauban bei Niesky brannten kürzlich drei Wirthschaften nieder; jetzt hat sich bei der Polizei in Bautzen, Königreich Sachsen, der dort wohnhafte Arbeiter Schramm als Anstifter jener Feuersbrunst gemeldet. — Die bezüglich des Unfalls auf der Deutschland-Grube bei Schwientochlowitz eingeleitete Untersuchung ergab, daß die Schuld ausschließlich die Verunglückten trifft. — Nahe der Wingendorfer Brücke ertrank im Queis der Zieglermeister E. Trautmann aus Holzkirch. — In Barschau bei Raudten verbrannte sich die 78jährige geistesschwache Arbeiterin Reinsch tödtlich an ihrem Ofen. — Verurtheilt wurden vom Schwurgericht: in Breslau der Kaufmann Th. Rieger wegen Unterschlagung, Urkundenfälschung und Bankerott zu 2 Jahren Zuchthaus, und die Kaufleute Oscar Franzky und Max Goldstein wegen Bankerotts u. s. w. zu 1, bez. 1 Jahr 2 Monate Gefängniß; in Brieg die Wittwe Kirsch aus Niemen wegen Gattenvergiftung zum Tode; in Glatz der Klempner und Kammerjäger W. Stief aus Camenz wegen Vergiftung seines Schwiegervaters Dittrich zum Tode; in Hirschberg der Tischlergeselle A. Fritsch aus Schmottseifen wegen 30 Diebstählen und Einbrüchen zu 9 Jahren, und seine Mutter, die Ehefrau Scholz, als Mitschuldige zu 5 Jahren Zuchthaus; in Neiße der Stellenbesitzer A. Jupe wegen eines in Sengwitz versuchten Raubmords zu 15 Jahren Zuchthaus.

#### Provinz Posen.

Aus dem Regierungsbezirk Posen sind im letzten Vierteljahr nach Amerika ausgewandert 269 Personen; davon aus dem Kreise Obornik 103, aus den übrigen Kreisen von 2—20 Personen; aus der Stadt Posen allein 33 Personen. — † zu Posen der Geh. Sanitätsrath Dr. Joseph Zelasko, 72 Jahre alt. — Durch Unfälle kamen ums Leben: in Rechlau der Freigärtnersohn Pietsch, in Wollstein der Bäckergeselle Herrmann.—In Kursdorf bei Fraustadt sind sämmtliche Gebäude des Bauerngutsbesitzers Jauer abgebrannt.

— Das französische Blatt „Midi" bringt die Aufsehen erregende Nachricht, daß in Villefranche (Aveyron) von vierzig geimpften Kindern neun binnen achtundvierzig Stunden nach der Impfung, alle an denselben Symptomen, gestorben sind. Die Bevölkerung hat sofort die Einberufung einer Sachverständigen-Commission verlangt, welche dieses Ereigniß untersuchen und ähnliche Vorfälle verhüten soll.

— Es klingt unglaublich, ist aber wahr, daß der Besitzer eines Unterhaltungslokals in Wien — angeblich, um den Fremdenverkehr zu heben!! — bei der Polizei die Erlaubniß nachsuchte, ihm die Abhaltung von Stiergefechten im Prater zu gestatten. Die Polizei hat das Gesuch abschlägig beschieden, da sie mit Recht in Stiergefechten keine passende Volksbelustigung findet.

— Der Revolver beginnt bereits über die Dörfer seine Herrschaft auszuüben. In Lipprechterode bei Nordhausen schoß ein Weber, der in Unfrieden mit seiner Frau lebte, erst diese und dann sich nieder. Er blieb auf der Stelle todt, die Frau lebt noch.


## Wm. Pfæfflin,

"THE GROCER"

96 Indiana Ave.,

— und —

196 W. Wash. Str.

## Gilmore's ZOO

Eisernes — Neues Theater

gewöhnlich die Goldmine genannt, wird der Palast des Westens werden. Eröffnung am 27. April.

## ALEX. METZGER,

**5 Odd Fellows Halle.**

Zweites Stockwerk.

General-Agentur der größten und sichersten

**Feuer-Versicherungs-Gesellschaften**

Ans und Verkauf von Grundeigenthum.
Schiffscheine für alle deutsche und englische Linien.
Einziehen von Erbschaften in allen Theilen Deutschlands und der Schweiz.
Anfertigung von Vollmachten.
Ans und Verleihen von Kapitalien.
Geld-Auszahlungen und Wechsel nach allen Theilen Europas.

## Jefferson-Haus,

**No. 61 und 63 Ost South Straße.**

## Deutsches Gast-Haus!

**Aechte deutsche Kost!**

☞ Einzelne Mahlzeiten oder im Abonnement. Möblirte Zimmer nebst Kost.

John Henry Grünert,

Eigenthümer.

## Joseph Ernst,

**Stukateur, [Plasterer.]**

No. 47 Davis Straße.

All Aufträge werden billig und prompt ausgeführt.

## C. B. FEIBELMAN,

**Deutscher Friedensrichter.**

(Justice of the Peace.)

Bureau; No. 90 Ost Court Straße.
Wohnung; No. 127 Nord Noble Str.
Hypotheken, sowie Vollmachten für Europa 2c. werden zu möglichst billigen Preisen ausgestellt.

## Strangmann's Bäckerei,

**No. 102 Süd Noble Straße.**

Gutes schmackhaftes Roggenbrod! Pumpernickel und Weißbrod auf Bestellung ins Haus geliefert, Reelle Bedienung sichert zu

**F. C. Strangmann.**

## Schmiedeiserne Röhren und „Fittings"

Agenten für die „National Tube Works Co."

☞ Bentile, Hähne, Maschinentheile, Zangen Schläuche, Schraubendreher, Treibriemen, Schraubenschlüssel, Pumper, Schmiedewerkzeuge, „Taps" „Stocks" und „Dies," „Steam Traps" „Babbitt Metalle" (25 Pfund Kisten, Putzbaumwolle in 100 Pf Ballen,) und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf- Gas- und Wassereinrichtung in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden. — Röhren werden auf Bestellung mit Dampfkraft geschnitten.

**KNIGHT & JILLSON,**

75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

Wollt Ihr einen Wagen kaufen?

## Schweikle & Prange,

No 424 und 426 Ost Washington Straße,

— Fabrikanten von —

**Kutschen, Buggies und Ablieferungs-Wagen und „Spring-Trucks,"**

können jedem Geschmack Rechnung tragen.

Reparaturen werden gut und billig besorgt. Wagen werden hübsch angestrichen. Zufriedenheit wird garantirt.

Wenn Sie den vollen Werth für den Betrag ihres Geldes wollen, kaufen Sie Ihre **Stiefel und Schuhe** zu billigen Preisen bei

## Jos. E. Hays, No. 37 Ost Washington Straße.

## Besuche den Famous Eagle

während des großen Spezialverkaufs. Es kann Niemand den Vergleich mit uns aushalten.

Unser besonderer Einkauf des Kahn, Sturm & Co., Cincinnati Umzugs hat stark gezogen.

N. B. Wir haben hundert Anzüge davon und verkaufen bloß Anzüge erster Klasse.

**No. 13 West Washington Straße.**

☞ Waaren in Zahlen ausgezeichnet.

## FAMOUS EAGLE.

Feste Preise! Feste Preise! Feste Preise!

Der PERFECTION ist der beliebteste Rollschlittschuh, der je gemacht wurde, der einzige double cushion Schlittschuh, den es giebt. Die Räder haben Stahlachsen, Gewicht ein bis zwei Pfund weniger, als andere Schlittschuhe. Brechen niemals.

☞ Erkundige Dich nach dem Preise.

## The Machine and Steel Pully Company,

einzige Fabrikanten.

## Fleisch-Laden

— von —

## RUDOLPH BOETTCHER,

**No. 47 Süd Delaware Straße**

Nur die besten Fleischsorten werden geführt. Täglich frische Würste, wie Blutwurst, Wienerwurst, Bratwurst, Leberwurst, u. s. w.

☞ Preise mäßig. Bediennng prompt. Aufträge nach irgend einem Stadtheil werden prompt besorgt.

## Edmund Dietz,

## Fleisch- und Wurst-Geschäft

**No. 49 Ecke Yandes Straße und Home Avenue, No. 49.**

Die besten Sorten frischen, geräucherten und gepökelten Fleisches stets vorräthig. Alle Wurstsorten stets frisch und bester Qualität.

**Pökelfleisch eine Spezialität.**

☞ Waaren werden nach irgend einem Stadttheile frei und prompt abgeliefert.

## Fleischer-Läden

— der —

## GEBRUEDER SINDLINGER,

207 West Michiganstr., 47 Nord Illinoisstr., 467 Süd Meridianstr.

Nur die besten Fleischsorten werden geführt. Täglich frische Würste, wie Blutwurst Wiener-Wurst, Bratwurst, Leberwurst u. s. w.

☞ Preise mäßig, Bedienung prompt. Aufträge nach irgend einem Stadttheil werden prompt besorgt.

Frisch geräucherten "Sugar Cured" **Schinken** und Frühstück-Speck, sowie frische **Cervelat-Wurst.** Extra feines **Schmalz** für Familiengebrauch liefere ich zu billigen Preisen in größeren und kleinen Quantitäten.

## Theodor Dietz,

## Model Meat Market,

No. 315 Massachusetts Avenue. Telephon 677.

## Jeffers' Cash Paint Store,

— ist umgezogen nach —

## No. 30 Süd Meridian Straße.

☞ Wm. Grassow ist bei uns angestellt.